# rsvadener Cagbi

Berlag Langgaffe 21 "Tagbleithans". dalle pediffuel von 8 Uhr morgens dis C.Mr abends. Bojtidealents: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer South Beftidediente: Frantfurt a. M. Rr. 7456.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, answärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 1.—
answärtige Anlamen Mt. 7.— für die einspairtige Andenetzeile oder deren Kaum. — Bei wiederdelter Animadmie unvordinderter Anzeigen entforesterter Nachlaß. — Schließ der Anzeigen
Annahme für beibe Ausgaden: 10 ilhe vormittags. — Für die Anfrahme von Anzeigen an
vorgeschriedenen Tagen und Pfähen wird ieine Gewähr Abernammen. engevielle: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2,80 monatlich, Mt. 11.40 vierzelhährlich, ebne englodn; durch die Bolt bezogen: Mt. 5,50 monatlich, Mt. 16.50 vierzelhährlich, mit Bestell-dh. – Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Archger und alle olfanstatten. – In Källen böherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streits haben die Be-eber leinen Andpruch auf Lieferung des Glattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts,

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Amt Sanja 1371-1373.

Donnerstag, 3. März 1921.

# Abend-Ausgabe.

Nr. 104. + 69. Jahrgang.

# Dor einem Ultimatum der Entente?

# Die Enticheidungsftunde.

Um Mittmoch fand feine Plenarfigung ber Londoner Ronfereng ftatt. Die Ausschüffe ber Alliterten haben nur unter sich beraten und sind, wie die Berichte er-tennen lassen, einstimmig zu der Ablehnung des deut-ichen Angebotes gefommen. Man beabsichtigt ein Ultimatum an Deutschland zu stellen und ihm vier Tage Beit zu gewähren, um zu ertlären, ob es bie Forbe-rungen annimmt ober ablehnt. Ginzelne Kreise ber Milierten erwarten auch ein neues beutiches Ungebot. Ob ein foldes erfolgt, ericeint uns höchft unwahrscheinlich. In ganz Deutschland herrscht barüber, daß unser Angebot wirklich bis an die Grenze des Erfüllbaren geht und nicht durch nachträgliche Zuschlagsangebote vergrößert werden kann, nur eine Stimme. Über die Form ber Borbringung in London vertritt man bagegen gorm der Borbringung in London vertritt man dagegen in manchen Kreisen die Ansicht, daß sie wohl zwedmäßiger bätte sein dürsen. Das seindliche Ausland ist von den 226 Milliarden Goldmark hypnotissert. Da wäre es vielleicht besser gewesen, wenn von deutscher Seite in London ebenfalls eine große Zisser in den Bordergrund geschoben worden wäre, statt von vornsherein vorzurechnen, daß 226 Milliarden auf 42 Jahre verteilt nur 50 Milliarden sofortiger Anszahlung besteuteten. Aber schlieklich ist wan allaemein darüber

deuteten. Aber schliedlich ist man allgemein darüber einig, daß es sich bier nur um eine Formsache handelt.
Minister Dr. Simons hat bereits in seiner Reschustagsrede pornusgesagt, daß die deutschen Borschläge einen Sturm der Entrüstung auslösen würden. Damit cinen Sturm der Entrüstung auslosen wurden. Damit mußte allerdings von nornherein gerechnet werden, denn es läßt sich niemand gern aus Illusionen und Träumereien reißen. Jum Sprecher für die Entrüstung hat sich in London Lloyd Georges gemacht. Er meinte, die Deutschen verlennten vollständig die Situation und dusgerte darüber hinaus Worte, die sich im amtlichen deutschen Bericht nicht sinden. Nach Lloyd George dies ten die deutschen Borschläge "nicht einmal eine Grundslage sür die Erörterung und Prüfung". Sier liegt in der Tat eine völlige Verlennung der Situation vor, nur nicht von deutscher, sondern von englischer Seite.

nur nicht von deutscher, sondern von englischer Seite.
Tatsächlich sind die deutschen Gegenvorschläge sachlich unansechter Minister Simons war völlig im Recht, als er die Borschläge vor seiner Abreise als innerlich burchbacht und praftisch durchführbar bezeichnete. Go phantalifiche Bahlen wie in den Parifer Borichlägen finden fich in den deutschen Gegenvorschlägen allerdings nicht. Dem Milliardentraum wird hier die nadte Birllichkeit gegenüber gestellt. Trochem stellt der Gegenwert der deutschen Borschläge mit der Zinsenverrechnung insgesamt ungefähr 150 Milliarden Goldmart dar. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß das Minus in dem deutschen Angebot zum Teil daher rührt, daß Deutschland die Ed Milliarden, die es bereits bezahlt und gestellt. ieistet kat, von der Gesantsorderung abgezogen wissen will. Das ist eine Forderung, die den Bestimmungen des Bersaisser Bertrages entspricht. Über den Gesamtwert der bereits ersolgten Lieserungen, der von den Franzosen niedriger angegeben mird, hätte eine gemischte Cachverständigentommiffion ju enticheiden. Der Berminderung der Summe fteben für die Entente außers ordentlich große Borteile gegenüber. Deutschland (re flart fich bereit, eine internationale Anleihe bis ju ccht Milliarben Mart aufzunehmen. Damit foll bie Moglichkeit zu großen Anzahlungen geschaffen werden. Sier-bei ist ganz besonders auf die Bedürsnisse Frankreichs Kückicht genommen, das schnell zu Geld tommen möchte und wegen seiner Berpflichtungen an Amerika 3u Gelb tommen muß. Den Gesamibetrag im Wege einer internationalen Anleihe jest aufzunehmen, ware allerdings unmöglich. In ben beutiden Gegenvorichlägen finder fich bes weiteren bie Bereitwilligfeit ausgebrudt, durch Leistungen und Arbeit aller Art beim Wiederausbau ber zerstörten Gebiete mitzumirken. Die 12prozentige Aussuhrabgabe ist für Deutschland bekanntlich unannehmbar. In ben beutichen Borichlagen ift aber auch ber Gebante jum Ausbrud gefommen, bag bie Entente teilnehmen soll an einer etwaigen wirtschaftlichen Besserung Deutschlands. So weitgebende Borichlage fonnten allerdings nur unter zwei Borousfegungen gemacht werden, einmal nämlich, bag bie Abstimmung in Ober-ichlefien zugunften Deutschlands ausfällt und Oberschlessen dugunsten Leutschliches ausgalt und Obersichlesen demgemäß bei Deutschland besassen wird und andererseits unter der Boraussehung, daß die Hemmungen des Weltwirtschaftsverkehrs beseitigt und bas Snstem wirtschaftlicher Areiheit und Gleichberechtigung durchgeführt wird. Es ist selbstverständlich nicht mög-lich, wie das Minister Simons ja auch in seiner Rede im Reichswirtschaftsrat ausgeführt bat, bag Deutsch-

land nun allein bie gejamten Kriegsichaben tragt und bezahlt. Die Reparationsleistung tann gar nicht bas Problem einer einzelnen Bolfswirtschaft sein. Sie fann nur, wie es in der deutschen Denkschrift beißt, "das erste Problem einer neu zu gestaltenden Welt-wirtschaft" sein. Deutschland ist entschlossen, die an die Grenze seiner Leistungssächigkeit zu gehen und davon legen die in London überreichten Vorschläge am besten

In diesem fritischen Augenblick muß Deutschland seine Rerven behalten. Wir mussen das Leid tragen und nur tühle Ruhe und überlegung können uns in dieser schiffglassschweren Zeit helsen. Bon deutscher Seite ist, das beweisen die Londoner Vorschläge auf das klacste, alles geten marken um zu einer Gerickten Einigung alles getan worben, um ju einer gerechten Ginigung

mit ber Gegenseite gu tommen!

# Die Enticheidung ber Alliterten.

mx. London, 2. Mars. Die nächte Bollibung ber Kon-ferens unter Teilnahme ber bentiden Delegation findet Donnerstagmittag 12 Uhr im St. James Balaft

itatt.

mz. London, 3. März. über die gestrige Rachmittaaslikung der Alliterten wurde folgender amtslicher Bericht ausgegeben: Die Alliterten baden beschlossen, die Deutlichen für mergen (Donnerstag) mittag in den St. James-Valakt einzuladen. In dieler Sikung wird der deutschen Delegation die Antwort der Alliterten auf die deutschen Gegenvorkschae mitgeteilt werden, mz. London. 2. März. Wie der Sonderberichterkatter der Agentur Haus werde, äußerte Briand bei der Kilcksehr wirde morgen mittag die ein firm mige Entschen würde morgen mittag die ein firm mige Entschen würde morgen mittag die ein firm mige Entsche der ab, vorber irgendwelche Mittellungen zu mochen.

mz. London. 2. März. (Renter.) In der Anchmittagskinung der Konserenz berrichte un de din gie deutschen Gegenvorischage als auch auf die Bolsen. Die Situng war von großer Bedeutung.

# Unnehmen - ober neue Borichlage!

mr. Batis, 3. Mars. (Drabtbericht.) Der Sonber-berichterstatter bes "Betit Zournal" meldet aus London, Liond George werbe beute mittag 12 Uhr den beutichen Bepollmächtigten eine Rote porlegen. In Diefer Rote murben die beutiden Delegierten por die Alternative ges ftellt werben, bis nuchften Montag. 12 Ubr, entweder bas Barifer Mbtommen angunehmen ober neue Bor: ichläge gu formulieren, beren Ertragnis aber nicht neb ringer fein barf als bas Ertragnio ber im Barifer fibs tommen vorgeschenen feitstehenben unabanberungsfähigen

# Ein anderes bentiches Ungebot?

mz. London. 2. Marg. Wie der "Star" meldet, glaubt man, daß es ficher ift, daß ben deutschen Delegierten Ge-legenheit gegeben wird, ein anderes Angebot zu unter-breiten, bevor die Konferens abgebrochen wird.

# Die vorgesehenen 3mangemagnahmen.

mz. London, 3. Marg. (Draftbericht.) Der Gonberberichterfratter ber Savas-Agentur glaubt, in ber Lage du jein, uvei iern unterzeichnete Abereintommen folgende Un: gaben zu machen:

1. Die beutichen Borichlage werden als un anne fi m=

bar erflärt.

2. Das Parifer Absommen muß bie Grundlage ber Besprechungen bleiben, wobei Die beiden beteiligten Barteien fich über Die Durchführungsmöglichkeiten perftandigen fonnen.

3. Der dentschen Abordnung wird eine Frist von höchstens 4 Tagen gestellt, um die Annahme des Abtommens vom 29. Januar 1921 zu erflären.

4. Falls sich die deutsche Abordnung weigern sollte, zu unterzeichnen, würden die Alliierten zweitheinische Kohlenhäsen besetzen, deren Ramen vorerft jeboch noch geheim gehalten murbe. 5. Benn Deutschland weiterhin auf feinem bojen

Billen beharren follte, würde es augerbem von wirts ichaftlichen Strafmagnahmen getroffen merden, wie 3. B.: a) die Erhebung ber Salfte bes Er-lofes aus ben Bertaufen Deutscher im allierten Ausland, b) Einrichtung einer beson beren Jollver-waltung, die das linke Rheinuser vom jenseitigen Deutschland abtrennt, und zwar unter Aussicht der Reparationsfommillion.

Weitern abend foll ein Sonderabtommen unterzeichnet worben fein, bas bie neuen Buftanbigfeiten einer Obertommiffion bestimmt. Diefe beiben Arten von Strafmagnahmen - militärifche und wirtschaftliche -, von benen bie erften fofort, Die zweiten in ber Folge angewendet murben, begrunden, fo

fagt Savas weiter, fich durch die Borftoge Deutschlands gegen die Berpflichtungen bes Berfailler Bertrages, Die bis heute sestgestellt find, besonders in ber Frage ber Entwaffnung und der Roblenlieferungen. Die Gefantlifte ber Berftoge wird beigefügt werben.

mz. Paris, 2. Marg. Im "Betit Journal" wird außer den befannten Zwangsmagnahmen wirtichaft. licher Art von einer weiter geplanten Magnahme go-iprochen, nämlich von ber Besetzung ber Stadt Mann-beim und ber Besetzung des hafens von hamburg burch eine englische Geedivifion.

## Mblehnung in Baris,

mz. Paris, 2. März. Die Abendpresse lebat die deubschen Gegenvorichläge ab. Aur der "Honalaire", der zwar ebenfalls Tr. Simon als den "Mann der dentschen Schwer industrie" dezeichnet, erklärt, daß er, obwohl er sich nicht zum Advolaien Deutschländs machen wolle, in diesen Kriseningen nicht sorigesett zu wiederholen brauche, daß das Neparationsproblem so, wie es die Alliterten lösen wollien, nicht zu lösen seit. So könne nur international zu einer Völung gedracht werden, indem man sie gemeinigm ausbeute. — Der "Temps" lagt, Llood George babe den deutschen Borschlag gestern eine Beleidigung erfordere eine Antivort. Welches merbe die Antwort der Alliterten sein? Schon im vorigen Monat dätie eine Anstrengung gensigt, um die deutsche Regierung zur Permanit zu deringen. Welchen Gesahren würden sich die Alliterten aussehen, wenn sie nach der Arsonate warteten? Das Blatt ist der Anstrengen Gesahren würden sich die Alliterten aussehen, wenn sie noch zwei Monate warteten? Das Blatt ist der Anstein des man auf Grund des Abtommens vom 29. Januar und der Resolutionen über die Eanstinnen zu der Groza vertritt das Platt den Standpunst, daß man die Eanstinnen so Platt der minde er den den des Abtommen nach zwei en daß das Absommen von Baris die iranzösische Regierung nicht inehr dinde. Das Platt der Gentschet übrigens das An ge da d. Deut ich lands wie endich 20 Jahressahlungen zu 1537 Gotdmarf der wie endich 20 Jahressahlungen zu 2535 Beillionen Godmarf, im ganzen also es 685 Millionen. Minister Loudeur babe allo recht gedat, bestern dan einem Angebot zu ivrechen, das ein Biertel der alliterien Forderungen ausmache.

# Cin Triuffpruch Llond Georges.

mz. London, 2. März. (Happas.) In einem Trintsipruch, den er auf dem Waliser Nationalbankeit ausbrachte, erklärte Liond George. das das neuerliche Ovier die franzölisch englische Freundschaft auf immer bestegelt habe. Er pries Millerand, indem er hinzulekte, das niemals ein Land ein tücktigeres und schaft sehabt sabe. Der Nedner indem finnigeres Oberbaupt gehabt sabe. Der Nedner iorderfe die Anweienden auf. Marichall Foch bochleben zu lassen, der einer der größten Goldaten sei, die je gelebt, und der lein Schwert und seinen Einstus der Sache der Freiheit widmete.

# Die Stimmung in Berlin.

Br. Berlin, 3. Marg. (Gig. Drahtbericht.) Bei ben amtlichen Stellen in Berlin ift bis zum Abend bes gestrigen Tages feinerlei Rachticht aus London eingegangen, burch die ben bereits im Umlauf befind lichen Gerüchten über einen bevorftehenben Mbbruch ber Berhandlungen auch nur im geringften Dage volle Berechtigung zugebilligt werben tonnte, Die Beratungen besinden sich augenblidlich in demielben Justande der Schwebe, in dem sie nach der ersten Erössnungessitzung stehen geblieben waren. Erst heute wird es sich zeigen, ob die gegnerischen Mächte mirilich gewillt sind, die Dinge auf die Spitze zu treiben. Bis dahin, so ist die allgemeine Ansicht in politischen und parlamentarisien Kreisen, muß man taltes Blut bewahren und abwarten. Man ist in Berlin entschosen, die Positit ber Festigteit gegenüber ben gegnerischen Forbe-rungen einzuhalten. Man will por allem endlich einmal Klarheit barüber gewinnen, mobin ber Kurs gehi.

# Gine Rabinettsfigung.

Br. Berlin, 3. März. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichstagsgebäube au einer Sikung zusammen, um sich mit den Berichten zu beschäftigen, die von Dr. Sim on süber die gestrige Sikung und über leine Eindrucke in der Konserenz in London ein gelausen sind. Jast alle Frattionen baben sur abendstunden nach Schlind des Blennund Sikungen einderufen, auf deren Tagespordnung in erster Linie die Konterenz in London steht. Es sollen abermals Berinche unternommen werden, eine Ein bettsfront im Reichstag zu bilden.

## Der Reichsfinangminifter über die Undurchführbarteit ber Weldforderungen.

ber Geldsorderungen.

Br. Berlin, 3. März. (Eig. Drabtbericht.) Reichssinanzminster Dr. Wirt b sprach Ich beute zu einem Beriefer des United Lelegraph über die Undurchführbarteit der Gestorderungen der Entente aus. Er saate, das Ergebnis der Londoner Konserenz sei für Deutschland ichon deshald von grundlegender Bedeutung, weil von ihm die wirtschaftlichen und sinanziellen Beziehungen zu den Bereinigten Staaten abhöngen. Die führenden Männer beider Staaten schaften nach Möglichseit eine wirtschaftliche und sinanzielle Zusammenardeit suchen. Dr Wirth ging weiter auf die Freigabe des in Amerika beschlangahmten deutschen Eigentung ein und bekonte, das die derichen Eigentiums ein und bekonte, das die der Beseitigung des Kriegeszustandes zwischen den beiden Staaten diese Männahme des Krieges aufgeboden werde. Zudem sei seit alter der die Unverlehlichkeit des privaten Eigentungs von den

beiben Staaten anerkannt worden. ilber die Möglichkeit einer finanziellen Zufammenarbeit zwischen Devischland und den Kandinavischen Ländern sprach sich Dr. Wirth sehr bosinungsvoll aus; er sei der Ansicht, daß diese Länder sich in absehbarer Zeit an dem wirtschaftlichen Wiederaufdau von Mitteleuropa beteiligen werden.

# Gur 26 Milliarben Friedensvertrageleiftungen.

Br. Berlin, 3. Märs. (Eig. Drabtberlift.) In den Hausbauft in der Ausbalt für 1921 werden 26 Milliarden für die Ausführung des Friedensvertrages eingestellt werden. Weit über 7 Milliarden davon entfallen allein auf die Kosten des Besatzungsbeeres. Die Kosten für die Lieferungen an lebenden Tieren an die Entente werden auf über 3 Milliarden veranschlagt. Die Leistungen durch Lieferung aon Kohlen, Kots, Benzol. Teer, Farditoffe und Chemitalien und die Leistungen für den Wiederausbau der serktörten Gebiete werden auf 83 Milliarden geläckt.

## Berliner Breffestimmen.

Beeliner Pressellimmen.

Dz. Berlin, 3. Märs. In dem Sturm in der attierten Presselle wird in der Asselliden Aundignamelast. Die Berednungen der deutlichen Sachorstandigen und der Deutlichen Sachorstandigen und der Deutlichen Sachorstandigen und der Genenvorläsige binanssugeden. Dass vedorft es deutlichen Genenvorläsige binanssugeden. Dass vedorft es der Andrew Genenvorläsige binanssugeden. Dass vedorft es der Andrew Genenvorläsige binanssugeden. Dass vedorft es den deur, I alpas um an unierer Berednung üben einen Entwickliche Genenvorläsige binanssugeden. Dass vedorft es den deur, I alpas um an unierer Berednung üben führt zu nichts. Man sollte meinen, es lomme den Alliserten iv erster Linie darunt an, ihre Kinansbedirtnisse für die Kenarationen zu desse umd nicht darunf, od die Berechnung lite Frankreif günktig oder umalinfise sei.

In der Besticklichen Zeitung ichteilt Georg Bern hard unter der sieherschieft. Echten der Anster der sieher der Aberschieft. Deutschieden Auflicht der Andre der Selft nach der Vernichten Gericklichen Seitung in koch in den and der in koch kand der umalisen des der in der in

# Deutscher Reichstag.

Br. Berlin, 3. März. (Gig. Drabtbericht.) Der Reichstag fand gestern selbstverständlich ganz unter dem Drud der geschichtlichen Vorgänge in London. Überall in der Wandelballe halten sich Mitglieder des Hauses, Minister und Barteilührer zu lebbatt verbandelnden Gruppen zusammengelunden, in denen man den großen Ernst der Lage beiprach. So mancher wird auch erwartet baden, daß das Daus unter diesen Umständen gar nicht in die Tagesordnung eintreten werde, weil die ungebeure Tragweite der sich vorbereitenden Entschehung in gar zu schrossen Gegenlatz zu der relativen Unerheblichteit der zur Erörterung siehenden Dinge

stehen mürde. Aber dem war entgegenzubalten, daß die Entickeidung in London noch nicht gefallen war und damit auch noch die Aufgabe entitet, zu ihr Siefallung zu nehmen. Diesen Sachverhalt keunzeichnete auch der Bräfident des Daules in einer kurzen eindrundsvollen Erklauma zu Segtunder Einzung, die vom Daule mit dem der Lage entlorechenden Entst aufgenommen wurde. Man ichtete darauf im Kabmen der norgesedenen Tagesordnung und ohne Debatte die Borlage über die neue Erdöhung der Boitz farise an einen besonderen Auskauß von 21 Mitgliedern, um feltzuitellen, ob sich die widerfreitenden Interesten nicht doch ausgleichen lassen. Der Entwurf über die Entstalt und der Gerichte Techterung bervor, denn bekanntlich sit die Jahl der Interesten, daß man ich über die Rotwendigkeit des Entwurfs vollkommen einig war und das oon rechte die Intwusf vollkommen einig war und das oon rechte die Intwusf vollkommen einig war und das oon rechte die Intwusf vollkommen einig war und das oon rechte die Intwusf vollkommen einig war und das oon rechte die Intwusf vollkommen einig war und das oon rechte die Intwusf vollkommen einig war und das deitse sich der Demokrat Product die eine von allerlei kleinen Interesten. Das krauer auch als Schöffen und Geschworene sugelassen werden. Daren knülpte sich eine von allerlei kleinen Intwikensällen belebte Ausspracke. Der Aleidstuftigminister Or. De in ze erhalte um Abselbaung, denn man müße sich die Gaste vorher refisse sich eine von allerlei kleinen Intwikensällen der der haben die Entstehe Aussprache. Der Intstehe sich ein weißtieser Rebere an den anderen, die es an Soiten gesen die Känner nicht sehen lieben. Rur die Zentrumsabgeordnete Bruu Drans sield inrad gezen den Ausschlaussich in kannt der den Weistieren der Beriaflung au Hießen und der Schöffen und Gelchworenenstublich dien kiel der den Beriaflung au Siffe, aber er sonnte es nicht bindern, den den Mehrheit Die Unabhänsten der Beie is zu na der Drun an as krauen der Beriaflung nicht alb, der er den der Mehrheit Die Unabhänsten dem Stenting

# Wiesbadener Nachrichten.

Der Abtransport ber ruffifden Rriegsgefangenen

Der Ablisenräsident übermittelt uns solgenden Aufrus des Keichsabwickungsamts: Der Abitansport der russiden Artiegsgekangenen in ihre deimat kebt vor dem Abit ü. Ebemalige rusikke Deeresangebörige, die sich streett noch in Deutschland aufbalten, baben sich die streett noch in Deutschland aufbalten, baben sich die sie spätenen I. Wärt 1921, möglicht aber ichon früher, in ihrem Stammlager oder dem näckstaelegenen Kriegsgefangenen-läger einzusinden, damit sie den letten Transporien nach Kusland angeschlossen verden können. Richteintressen in den Lögern die sum 15. Märs 1921 gilt als Berzicht auf die lossenlose deimberörderung. Bei dem großen überfins an den Kom Arbeitskraften missen in Deutschland versiehen der einbeimber ebemalige russike derersangebörige dumit rechnen, das sie ihre Arbeitsstelle verlieren und das sienen aus den den den ben den Arbeitsstelle verlieren und das sienen Aben Bevölferung gegen Bodnungsnot, Arbeitslosgleit und Mangel an Radzungsmitteln Schwierisskeiten dei übrem weiteren Berdselben in Deutschland erwächen. Alle Ukreitgeder, die Russen him. deinfolgand erwächen. Alle Ukreitgeder, die Russen him. deberderung erwächen werden aufgefordert, ihnen diesen Aufrus dechantsungeben und sie auf der Bolgen dimmen diesen Aufrus dechantsungeben und sie auf der Bolgen dimmen des erwächten der erwächen gestem Mittels lase einer Richtbeachtung ergeben. Mittels lase ehem alle erwährte der ebemalige russische Deerevangebörige tönnen sich dei der ebemalige russischen kann der Gesten werden der Aufrus gilt auch für lossen kennen enstehen Ansien werden der Aufrus gilt auch für dele Kriegsgefangen werden der ersammlagern bereits durch besondere Nachricht aufgefordert morden sind der Gesten gehörber uns der Kriegsgefangen ergeben. Denen nicht besannt ist, welchem Stammlager se angehören, denen heutschen Belörder mis der Kallel-Niederschlen. Denen nicht bestannt ist, welchem Stammlager so den ließer Aufrussisielsen entfent baben, daben dei street durch besten der Verlager liehende ebemaliger unssichen der insta Kriegs Internie feine Gultigleit.

Das hießige humanistische Comnastum, aus krüberer Zeit ber auch oft noch Gelehrten-Gomnastum genannt, ist eine Dovoelanitalt mit 9 Jahrsängen in 18 Klassen. Es wird jeht beabsichigt, den discheriven Lehrplan nur in der einen Abieilung durchzusübren, von der untersten die aur odersten Klasse. Eerta dis Oberprima, daneben aber die entsprechenden den Paralleislen von Serta, zu Ostern beginnend, nach einem Reform von molan einzutichten. Für die Eltern, die diese Schulgattung wählen, ergibt sich in der Beziehung ein Loriell dodurch, das ihnen nach Abschlüss des dritten Schulziudres in der Quarta die Entsteeldung für drei höbere Schulen freistebt, zur Oberreasschule, die von Fremdinrachen Englisch und Französisch lehrt, zum Reformreasgomnasium, das als dritte Fremdiprache das Latein betreibt, mätrend in der neu einzusübrenden Schulgattung, dem Reform zu gom na i um, selbst im vierten Schulzattung, dem Reform zu gom na i um, selbst im vierten Schulzattung, dem Reform Schulzattung der Valein, im sebenten das Griechische begonnen wird. Den weitesten Spielraum in der Nach hat also noch im vierten Schulzatt der Valein, dem Godulant der Valein, dem Gomnassum, Realgomnassum, der Oberreanschule, ist vor nicht langer Zeit das Reformrealgamnassum diraugelemmen: das leht die fünste Form dingugestat wird. Liest vielleicht zu einem nicht geringen Teil im Interese der Stadt, die so eine noch mannigsaltigere Reibe von Schulen ausweit.

— Berbindlichseitserklärung von Schiedolprüchen, über autweift

Stadt, die so eine noch mannigsaltigere Reibe von Schulen ausweist.

— Berbindlickeitserflärung von Schiedssprücken. Aber die Kutgaben der Lemobismachungstommister in bezug auf die Kerdindlickeitserfscrung von Schiedssprücken der Schlichtungsausschüsse kind miederholt Ameisel bervorgereten, zu deren Febedung der Handelsminister die Demobismachungskommistare (im allgemeinen die Regierungsprößigeneinen) erneut angewiesen dat. Tarnach soll der Regierungskommissar bei Gesamistreitigseiten nur dann zur Verschindlickeitserflärung von Schiedssprücken als dem leiben diltsmittel ichreiten, wenn er übergewat wird, daß die enspricht einstrickeiten Regolung zweitelies der Pilligseit enspricht, ein staallickes Eingreisen zur Antrechterbaltung des Mirtickalissehens unersählich ist und auch den gewührlicken Griosg verloricht. In erster Linie kommen hierbei Gesamistreitigseiten in sebenswichtaen Betrieben in Ketrack. Ein drodender Erreit bingegen ist sür sich allein ausreichender Erreit dingegen ist sür lich allein den auswiderechen. In welcher Weise sich der Demobismachungskommissar von der Richtigseit der Schiedsslunken scharzeung auszusprechen. In welcher Weise sich der Demobismachungskommissar von der Richtigseit der Schiedsslunken Gerenscheit gegeben ist, in einer kontrollen ihr die Grüsselbung in der Regel nicht eber zu treisen, dies den Parteien Gelegenscheit gegeben ist, in einer kontrollichseitserklärung zu nehmen. Inwieweit in underen Köllen eine perkandlung zu nehmen. Inwieweit in underen Köllen eine perkandlung zu nehmen. Inwieweit in underen Köllen eine perkandlung zu dem Kleinerklärung der Kerbandlung mit den Parteien anderen Köllen eine perkandlung zu verziellung des Einselfalls absänden. In allen zwelfelbalten Hällen lind berartige Verbandlungen zwedmößig.

— Kleieperteilung an Kleintierhalter. Die Stadt Wiesebaden bat eine nödige Wende Kongenlieie zur Verteilung

— Rleieperteilung an Kleintierhalter. Die Stadt Wies-baden bat eine mätige Menge Kongenfleie sur Verleitung an Rute und Juditrierbalter erbalten. Inierestenten können Antiäge auf Zuweitung an das kädtilche Futtermittelamt, altes Muleum. Simmer 55, stellen.

altes Museum. Simmer 55, stellen.

— Beiesbadener Fremdenbeiuch. In den ersten zwei Monaten dieses Jadres wurden bier an amtlicher Sielle insgesamt 18 786 dremde gezählt, und zwar 13 169 Passanten und 1617 Aurzäste. Im letten Friedensiadr 1913 betrugen ifür den gleichen Zeitraum diese Jadlen: 18 950 Fremde. 12 594 Passanten und 6356 Rurgöste.

— Keine Belebung des Weingeschäfts. Aus dem Richbandigen Weingeschäfts. Die erhöfte Beledung im freihändigen Weingeschäft sit auch nach dem ersten Abstischer neuen Weins nicht eingetreien. Es berricht nirgends Kauflust, und wenn bin und wieder Gebote abgegeben merden, so sind dieselben in der Regel berart niedrig bemellen, das die Dreduzenten noch nicht dafür lossäclagen. Kür das fommende Frühigder find eine ganze Reihe von Weinversteigerungen angeletzt worden, und es ist zu hossen, das dieselben das Geschäft alsdann wieder etwas mehr besehen werden.

werden.

— Die Pferdepreise. Aus Frantsurt a. M. wird uns berichtet: Ter scitrise Bierdemarkt war trot der devoniedenden Frühiadrsbestellung verbältnismädig ichwoch deichiet. Es dirften 1200 dis 1400 Tiere geweien sein. Auch der Dandel war ichieppend, womit auch in Frankfurt dewiesen wurde, daß die Markte nachgelassen daben, eine Tatiache, die man ichon auswärts deobachtete. Trokdem losteten gute Bierde noch immer reichlich über 20 000 M., allererste Klasse soan über 30 000 M. Der Markt wurde nicht völlig geräumt. Angebot in Schlachtrienden schwach. Der Handel mit Wagen und Geschirren entwicklese sich lebhast. Der Markt wurde nicht röllig geräumt. Der liberstand wurde nach auswärtigen Märkten verladen, darunter auch einige Pierde aus dem Ausland.

— Sintende Tabakveise. Zu dieser Kotia in der Mitte-

— Sintende Tabatpreise. Zu dieser Rotis in der Mitte woch-Abendausgabe ichreibt uns der Zigarrenbändlerverein Wiesbaden ergönzend: Es in leicht erklärsich, das deut-

# Hurhaus.

In einem Sonderkonzeri des Kutorchesters gesangte nestern Gustav Mablets "Das Lied von der Erde" zu Gehör. Seit der ersten Aufsührung in Wiesbaden — durch das Theaterorchester unter Prosessor Mannstädt — ist das Werf schan medrsach durch das Kurorchester unter Musik-direktor Schurichts Lestung wiederholt worden und so alls das Ideaterordelet unter Profesor Nannstät — sit das Aberteiden medriach durch das Kutorchester unter Musits diestung wiederholt worden und so allsgemein besannt, das es saum noch besonderer Erklärungen bedart. Mabler nennt es eine "Sinionie für Ienar und Allis (oder Bartion)Etimme und Orchester". Dach sit von wirklichen Sindoniedsben darin nicht die Rede: die Orchesterwartie der Begleitung, der Bors und Inschenspiele trägen aber modernschindnickene Choracter, — man denke da nur an die weiter ausgesührte "Ablatedssinsonie" inmitten des lehten Teils. Die dichterische Unterlage beruht auf der Allschieden Larie — nehme Seilza unter dem Titel "Die drincsliche Kons Beitze unter dem Eismungssauber der sechs Dichtungen eine wundersam poetisch-musikalische Ausdeutung gesehen. Imwelf — dem Eismungssauber der sechs Dichtungen eine wundersam poetisch-musikalische Ausdeutung gesiehen. Indastitich gedt das Wert, wie immer der Wahler, auf die Lösung allgemeinsmenkflicher Probleme aus. Trostose Weltzischaft, nach vorüberrauschenden knazen Ledensstenden — eine Rille Reisgnation; die Ruscherts zur belienden Einfamkeit der Allnatur; das gibt den Grundton dieser Musik. Im Orchestersolorit sinden sich Instrumentaltombinationen, wie sie der Wahler wohl noch nie zum Erklingen gebracht wurden. Mit Ausnadme des ersten Liedes, wo das Orchestersicher nehmente Abdundung lorgen), nermählt sich er der Rang der Renichenstimme; is eigenartig, das man zu weiten vermehrte Abdundusing lorgen), nermählt sich er Kantrumentaltiang salt durchgebends aus glüdlichte mit dem Klang der Renichenstimme gleichmie ein dunderbares Zustrument zu dieren. "Aberdiags denke nich der Klang der Derenähler Mahre der Vernehre Balterin und Gestalierin dieser Musikt. Der Einsach im der Klang der den der Renichen Glang. Welch eine derriche Waltern und Gestalierin dieser Musikt. Der und Lasen der Klang der der der der der der der den der

Sangesweile: der Schlusgesang aber — "Der Abichted" mit dem gebeinmisreich berübrenden "Schlaf der Erde", mit dies sen sehnsächtigen Empfindungen bei der "Erwartung des Freundes" und dem webmütigen Abschied "auf ewig, ewig" — diese Esage wurde durch den Bortrag der Sängesin zu einem tiegrefenden Etlebnis, das man sobald nicht wieder

vergessen wird!
Als Vermitiser der Tenorsieder ist Serr Scherer ichon wohlbefannt und geschäut. Das "Trinklied vom Jammer der Erde" — voll wirrer Unrasse nur durch die Klage des Vereinsamten unterbrochen, und du weibevollem Ernst sich erbebend —; und dann "Bon der Jugend" — dies zu greiferbeden — von dann "Bon der Jugend" — dies zu greiferbeden — von der Jugend" — dies zu greifen der Verpulsteit erstehende Landlicheit wit all den Bereinsamten unterbrochen, und zu weibevöllem Ernft fich erdebend —; und dann "Jon der Jugend" — dies zu greifdarer Lebendigkeit ersiehende Londschaftsbild mit all den chinesischen Riedlichkeiten der Statiage; und dazu die Glanzsnummer "Der Trunfene im Frühling" — in fröhlichen Dumor, wie lüßen Weines voll erklingend, zu jauchzender Luit gestelgert und wieder sacht ins Wunschlose vertaumelnd —: diesen 3 Liedern sieh herr Scherer frischaimige Betonung und träftige Bedeutung.

Derr Karl Schuricht word wieder sieh das Werk Feuer und Klamme. Unter seiner dingedungsvollen, gesitreich durchlendienden Fährung vermochte das Kurorcheste durchlendienden Fährung vermochte das Kurorcheste alle Veinheiten und Eigenbeiten der Varitur, alle Muancierungen im Ausdruck, alle Schattierungen im Kolorit — namentslich die zurieren, nicht selten dis ins Transsendeniale sich auflösenden Farbentsange — mit musikalischem Berständnis und zeschneidener Technit zu verlebendigen.

Enthusiastische Beitallstundsedungen zum Schluß lobnien die Kunst all der genannten Ansführenden.

O. D.

# Zins Kunft und Leben.

Etaaistheater. In Lorisings Over "Bar und 3 lmmermann" gastierie am Donnersiag Serr Flaichner von Sambutg in der Bartie des "Ban Beit"— auf Anstellung. Ein töchtiger Sänger — odie nicht inder die heer Mittellung. Ein töchtiger Sänger — odie nicht inder Mittellung. Ein töchtiger Sänger — odie nicht in der Mittellung. Ein töchtiger Sänger — odie nicht in der Mittellung träsig aus, die Tiese sit minder ergiedig. Das im ganzen verkändig gebildete Organ klinat zuweilen etwas untret und troden: über einige bübiche Schwelkien eine hinreichende Sprechtunft, auch im schwellen Barlando — sein dinneichen Gultiert. Das Spiel erschien nicht frei von provinziellen Manieren, sonst aber (wenigstens im 1. Alt) irica, rüdzig und lebendig. Ausställig war das schwudsele, däuerliche Kostüm: ohne Dreispih, ohne Allongenversück, ohne gallonierten Tressenrod. Run, auch so "brieft sich der Fandett von selbst", Einige von Witheben sündeten. Derr

Flaschner gefiel. Wie aber ift's mit bem "Bedmesser" ober gar mit Mozartpartien? Ein weiteres Gaftlviel wäre bei Befehung eines so wichtigen Rollensachs boch immer wün-

Der Ausbau des Kasseler Svohr-Museums. Die in rachem Ausblüden begrissene Svohr-Geiellichaft in Kassel dat ihren gestissen Mittelpunkt in dem Svohr-Museum, das nach einem Bericht im "Dessenland" in neuekter Zeit bedeutsim ausgebaut worden ist. Das Museum erhielt als Schenkung eine 19 Bände umfallende realktrierte Sammlung von Theatergeiteln und Konzeriprogrammen des krüberen Kasseler Dosideaters, die in salt lüdensoler Reibenfolge von 1878 bis 1917 reichen. Außerdem wurde durch eine Stissung dem Kuseum eine etwa 2000 Bände umfassende Mustkalien dem Kuseum eine etwa 2000 Bände umfassende Musikalien Sibliothef angegliedert, die im Berein mit einer anderen unter günstigen Bedingungen erwordenen großen Vibliothef zu einer öffentlichen Muskküderet ausgehaut werden sall. Sodann erdielt das Museum ein Musik und Theater-Archin mit etwa 10 000 schematika geordneten Ausschniften aus Zeitungen, Zeitschriften ulw., ein besonderes Spohr-Archin und eine Biolinichulensammlung.

und eine Biolinschulensammung.

\* Der Handlich in Amerika. Ein französischer Schrifts steller, der ich auf einer Stubienreise in Amerika besindet, derichtet einem Bari er Blatt über die Sitten und Genklogensbeiten der neuen Welt: "In der vornehmen amerikanischen Gesellschaft ist der Dandlich nichts weniger als besledt. Dos ernubr ich, als ich dei einem der größten Industriellen zu Galt war und der Handlich nichts weniger als besledt. Dos ernubr ich, als ich dei einem der größten Industriellen zu Galt war und der Handlich nich zerden der eine der handlich ist, die Dand küste. Die Dame war ein wenig erstaunt; ihre Lockier aber lah mich geredezu entseht an. Der Haunt; ihre Lockier aber lah mich geredezu entseht an. Der Haunt; ihre Andrew die Mama die Hand führen. Sie fand diese Hudigung, die sie sum erstenmal lah, für unanständig. Wit in Amerika find nicht auf das europäische Kühdle Handliche Auftkaung an Dentlichselt nichts zu wünschen übrig lieh, reragk ist die amerikanische Aversich gegen den Handlus und süßte einer mit bekannten ichönen Amerikanerin, die ich im vornehmken Richt bei der Amerikanerin kelöft, die lange Zeit in Europa geledt und daber nichts Unschielliches in der desenten Husbigaung kand, aber — deim Chel des Restaurants. Dieser ertlärte nümtlich der Dame: "Wollen Sie doch dem fremden Dern in Justunit verhielen, Ihnen in meinem Leste den Dand zu füsten. Daburch wird mein Restaurant, in dem vornehme Leuie verschenen, kompromistiert...!"

poemii roalbe bifenti

Sanu DOTHE Schier.

2 le weil ü fonnt

Ei

# Bergebung der Knochen u. Küchenabfälle des 167. Inf.: Regts.

Die Beiselung siedet statt am Samstag, den 13. Biärs, für die Zeitdauer vom 1. April dis 31. Dezember 1921. Bedingungen einzusehen dei dem Schriftikbrer der Aucken-Kommission (Betain-Kaj.) von 9—11 Ubr vormittags und von 3—5 Ubr nach-mittags (Sonrtags enegenommen).

Der Borfiterbe ber Richen-Rommiffion.

# Belannimadjung. Holzversteigerung.

Am Dienstag, den 8. d. Mts., 91/2 Uhr vormittags beginnend, wird in den Diftriften 10, 11, 16 Sammereifen bes hiefigen Gemeindewalbes nachftebenbes Ruthola an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb versteigert:

Gichen: 9 Stämme mit 5,60 fm 10 Stangen I. Rlaffe 15 III. 10 Stämme mit 11,24 fm Buchen: 170,83 " Riefern: 323 10 Stangen I. Riaffe II. IV. 35 8 Stämme mit 1,28 fm Birlen: 73 Stangen I. Riaffe П.

Raftanien: 4 Stämme mit 2,09 fm. Sammelpi. f. Kaufer: Forfthaus Rheinblid.

Mm Montag. den 7. d. Mis., 11 Uhr vormittags, werben im Sofe ber Soule gu Schierftein, Schulftrafe 6

# 2 leichtere Pierde mit Geschirr

weil übergahlig, öffentlich meiftbietenb verfteigert. Die Bedingungen werben im Termin befannt gegeben.

Schierstein, ben 2. Mars 1921.

Der Bürgermeister: F224 Reifeld.

"Flora - Palast", Stiftstrafe 18. Heute Donnerstag, den 8. März, 8 Uhr: Künstler-Abend!

Fraul LISBETH SELLIN vom Opernhaus

Charlottenburg Fraul ELSE BULL vom Staatstheater

Herr GTTFRIED HAGEN, Kammersang. Held ntenor vom Landestheater München

Am Fügel: Herr JON. AVRIL, Musik-direktor vom Schauspiel- u. Opernhaus Frankfurt a. M.

Tischbestellungen erbeten: Telephon 1036. Telephon 1036.

# Ortsgruppe Wiesbaden.



# Mitgliederversammlung

Montag. 7. Mary, abenbo 8 Mhr. im flein. Coal ber Turngefetlichaft, Schwalbacher Strafe 8.

Tagebordung:

1. Stadtorganijation.

2. Bortrag bes herrn Gelchaftsführers Bemmer: Die Wahlen vom 20. Febru

die dadurch entstandene neue politische Bage".

3. Aus prache

4. Birichiebenes

# alhalla

ie drei Tanten

Ein sonnig heiteres Film-Lustspiel in 4 Akten.

Hans Mierendorf :: Herrmann Valentin

Herzirumpi

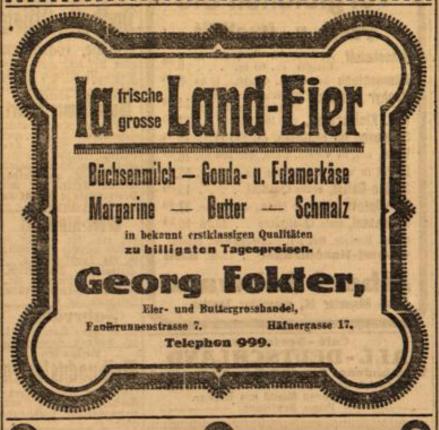
Schauspiel in 5 Akten. Meister-Regie: E. A. Dupont.

Haararbetten fertigt billigk an Goldgasse 18, Goldgasse 18,

TAUNUSSTRASSE 49 WIESBADEM FERNSPRECHER 6471

ich übernehme aus Privatbesitz kunstgewerbt. Erzeugnisse und Antiquitäten jeder Art zum Verkauf und Versteigerung - auch ganza Einrichtungen - und bitte um Zuweisung von Aufträgen.

Kunstgewerbehaus CARL ROHR, Kunstauktionshaus Taunusstraße 49. Fernsprecher 6471.



# Nur solange Vorra

Prima Voll-Reis . . pro Pfund nur Mk.

bei Abnahme von 10 Pfund Mk. 250 Prima Hajerflocken pro Pfund Prima Haferflocken in Paket Mk.

Prima Maisgrieß blatenweiß, Prima Maispudermehl pro Pfund 400

Prima Bolmenmehl pro Pland nur Mk. 200 Prima Gerstengrieß pro Pfund nur Mk. 550

(gleichwertig wie Weizengrieß) sowie alle Sorten Mehle, Hülsenfrüchte, Hühnerfutter, Mastfutter, Kleie, Mais, Maleschrot, Taubenfutter usw. billig.

7 Bärenstraße.

Neu eröffnet!

Ochjen-, Ralbs- u. Schweine-Mekgerei

la Schweinefleisch per Bfb. 16 u. 18 mr.

la Ralbfleisch u. Hammelfleisch ju Tagespreifen. Ferner

Aufschnitt feiner Burftwaren.

R. Müllerflein Rauenthaler Btrage 19.

Empfehle:

la prima dides Felt sum Austaisen 9.— Reines Ghmalz, Marte Armour, 12.—

Metgerei Baum, Wellritiftraße,

Dauer-Batterien

mit unerreichter Breundauer 1910

la Majtochjenfleisch wib. 13 m.

Billig!

Cognac

Bärenstraße 7.

39°/, Weingeist 45 g.

1/, Flasche
Verschnitt
38°/, Weingeist
40°0
1/, Flasche
Nordhäuser
Zwetschen

Zwetschenwass. Steinhäger . Rum-Verschn. 380/0 Dopp.-Kümmel Weing. Likore, 1/, Fl. v. & 45.—an ohne Flaschen 1 38

Nur Qualitäts-Ware! A. Kriessing Albrechtstr. 3. Tel. 1750

Ranin: fowle alle Felle lasse man gerben u. farben: Ri. Edmalbader Etrage 14 Ed: Maur tineftraße.

Flack, lessest. [jett] 25, secondor u. quier Bereit, billig su perf. Bind. Goetbestr. 2.

Billig!

Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spulund Madenwürmer. Alloipverkauf: Schützenhof - Apotheke,

Longgasso 11.

Ifraelitische Kultusgemeinde.

Der Rechnungsvoranichlag unierer Gemeinde für das Rechnungsjahr 1921/22 liegt von heute ab 8 Tage während der Geschäftsstunden von 9—1 Uhr auf unserem Gemeindebüro, Emser Straße 6, für die Leuerzahlenden Gemeindemitglieder zur Einsicht nahme offen.
P253
Wärf 1921.

Der Borftand der Ifraelitifden Rultusgemeinbe.

# Versteigerung

Morgen Freitag, den 4. März, vorm. 10 Uhr beginnend, verfteigere ich zufolge Auftrags in meinem Berficigerungelotale

im Sinterhaus

verichiebenes einfaches gebrauchtes Mobiliar, als:

tompl. Betten, 1. u. 2tilr. Rleiberichrante. Rüchenichrant, Bertilo, 2 Rommoden, Baich. fommode, Rachttifche, Bafcheichrantden, Riichen. u. Zimmertifche, Chaifelongue, Delgemalbe und andere Bilber, Spiegel, Gasherd, Phonograph, 1 guterh. IL Rüchenherd, Bafen, Rruge, Bohnenfdneibmafchine, D. Soube, 2 Bante, fowie 1 prima Beig.Feld. ftecher (Sjach mit Ctui) und 1 Alquarium= idrant mit eingebauter Beigung;

ferner baran anfchließenb punttlich 12 Mbe:

eines offenen Merfur-Perfonen-Bagens mit Berbed, 18 PS., 4 Gige, mit Lederpoliterung willig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung bor Beginn ber Berfteigerung.

Auftionator und Tagator Wiesbaden, Oranienftr. 12. Tel. 3129.

# Derfteigerung.

Morgen Freitag, den 4. März vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ühr beginnend versteigere ich zufolge Auftlags in niemem Bet-steigerungssaale

23 Schwalbacher Str. 23

folgende gebrauchte fehr gute Mobiliargegen-

fehr icone duntel Rugb. Spelfezimmer Einricht., best. aus: Gr. Bufet: mit Ceitenschranten, 2,25 Meter breit, gr. Batent-Undsichtifc, 2 Cervice-tifche u. 8 Stublen mit Leder;

fehr gute eleg. Galon- oder Wohnzimmer-Einrichtung in Mahagoni mit Intarfien,

beft. aus: Zierichrant, Colaumban mit Ceiten-fchränten u. gaertrefp.egel, Cola u. 3 Ceifeln mit Ceibenbrang, runder Lifch u. Balmpanber; Rugb.-Balett, Rugb.-Dicten- oder Eggium: r-Stand-

nhr, Rugb. - Damen - Edreibtifd, Rugb. Ronfol-idrant mit Spiegel, Rugb. Epiegel mit Ernmean, gr. Goldfpiegel, Rototo-Spiegel in Golbrahmen, gr. Giden - Finrgarberobe, gr. breiteil. jaban. Lad.Barabent, Rugb.-Bier- u. Banbidrantden, rd. n. ovale Cosa-, Servier-, Rand-, Ripp- und and. Lische, Stühle, ichwarze Baltensulen, Staffeleien, Cosa u. 4 Cessel mit Molettbezug, Aufd. u. eis. Betten, Rugh.-Baschlommbe mit Rarmor, Rachtisch Kommoden, gr. vieriür. weiß lad. Riederschrant, weiß lad. Baluktade, weiß lad. Kleidriffrant, weiß lad. Baluntade, Toletten-Tische, Deigemälde, gr. Gobelin-Bitd, Stahskiche u. and. Bilder, eulvro poli-Stauduhr mit 2 kerzen-Kandelader, 2 prient. Metall-Bilten mit Mrtall-Täulen, Metall-Nitter-Ttalue m. elektr. Beleuchtung, sehr schone Ripp-, Aufstell-n. Velorationögegenftände, Gaszustampe, Gadheijösen, Gadlantin mit Marmorplatte, Jintbadewanne, Ganiseneise Kitch-Frackenticke, Kunthadewanne, Ropierpreife, Bitich-Ruchentiiche, Bunidranichen, biv. Gebrauchsgegenftanbe u. Dausgerate aller Art gr. Partie fehr gutes Weißzeug pp.

ald: Bettücher, we ge n. bunte Dedbett- Blumean-n. Riffenbezüge, handtücher, Zafet- u. Frühnüch-fervieiten Boltontücher, Blüfchlichbeden, Raffes-u. Garientiichbeden, Schonerbedten u. Lou'er, Nonlean' ph., I Francu-Luchmaniel mit Fehbelg-futter, Francu-Spipenmantel anf Seibe freiwilig meiftbietenb ge en Bargahlung.

Befichtigung marend ben Gefcaftoftunben bon 8 bis 3 Uhr.

Auttionatur u. beeidigter Tagator Telephon 2041. Schwalbacher Str. 23. Telephon 2041.

Brillantring

Bettwalche, handtücher,

Perfer Teppich

u. swei ba. Sorlagen su lauten. Erbitic Dit. unter 6. 191 an den Tagbl. M. Raufe ieden Botten Deabett., Killen

Wäsche, Gardinen

Dodusimmer-Movel

oder Spiegelichtrant gegen gute Segahl, von Brivat gefucht. Erbitte Off, mit Breisangabe u. C. 284 an den Togbl. Berlag.

Ceder-Ainbieffel

gut eth. für Brivat 3u faufen gesucht. Dif, unter G. 294 Zaghl. Berlag. Griegeliche, Schreibtisch, nußb. vol. Büfett, m. Gr. u faufen gesucht, Kühn, besennitraße 1. 1.

Jahrräder

Reftpoiten

Weihna disterzen

fucht Karl Beber, Spes. Gelchaft für Gefte und Bereinsgriffel, hellmund-

Felle

aller art jum Gerben nimmt an Gerberei Sorn,

fwalbacher Strafe ? Lieferzeit 14 Lage.

Manteffleiber

Rojtumen

2 fleinere Salchen

passend für Bereine, sind die gange Moche frei. Restaur. Burg Nasian". Ede Gaulberg und Schwalbacher Strake.

b. ohne Gummi 3.

out erbalt, einzelne

# birma Adolf Sparth

Ein Waggon

Stüd nur 80 Pf.

Stück nur Qualitäten find gang

hervorragend.

aus frischen grünen Fischen hergestellt.

vorteilhafte Breise find feit vielen Jahren nicht

mehr dagewesen, daher äußerst

Verkaufsstellen allen Stadtteilen

# Eine Spezialität! Prima Siedewürstchen

ff. Aufschnitt

zu den bil igsten Tarespreisen. Günstige Gelegenheit für Hotels und Gastwirte.

Schambach, Bleichstraße

in feinen norbbeutiden u. Thuringer

Wurstwaren:

beimra repetmark n' pominatal'	./* mio" nost "	a grad at
galbeleberwarft		. 8.50
" Binimegen		. 5.50
. Ere topf		. 5.50
. Jungerwurft		. 6
" Berv: lationift	DOIT	. 6 - at
Brennichw, Schlaswurft	4 - 4 - 5	, 7.50
Sepfal. Rogmettwurft		. 6
Prima Bafteis		7.50
Meftfa'. Bauernfchinken, i. gange		
Prima Roll dinten	· 1/4 \$16.	. 8.50
2acheichinfen	. 1/4 Bib. von	. 8 at
" gelodier Edinten		
Mile anberen Fleifche u. W	urftma en bit	tigit.
	ONES - OTHER	100

Artige Gubrahm-Margarine Bid. v. Mt. 19.- an.

Delilatessenhaus E. Sillert

Rirchgaffe 51, früher Blorn. :: Zel. 2642.

Damen-Schuhe mit Absätzen Mk. 18 .-Herren-Schuhe mit Atsätzen Mk. 24.— Nach dem Goliath-Verfahren werden Ihre Schuhe nicht genagelt, nicht gepinnt, nicht genäht, sondern auf vulkanischem Wege mit Gummischlen versehen.

Nach dem Goliath-Verfahren werden Ihre Schuhe nicht genagelt, nicht gepinnt, nicht genaht, sondern auf vulkanischem Wege mit Oummischlen versehen.

Goliath-Schuhgesellschaft
Coulinstrate 8, am Michelsberg. — Telephon 6074.

# Un ere Wertpapier-Abteilung

Gardinen, Leibmälche, u.
zwei Bettworlagen, jowie Raniturelaften von Brin, zu faulen gejucht. Off. u. Bi. 283 Taphl Berlag. wolle man nur unter Fernsprecher Nr. 5860

# Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossen schaft mit beschr. Haftpflicht

Preis u. Qualitat

Waschstoff, Kattun, für Schürzen u. 9.50 Kleider, ca. 80 br. . . . 9.50 Hemdentuch in versch. Qualit. 11.50 8.50 Zephyr u. Perkal für Blusen u. Ober-hemden, ca. 80 br. 14.00 Kar. Kleiderstoff, ca. 100 br. . . . 17.50 Siamosen für Schürzen, ca. 100 br. . 18.00 Volle, uni, in versch. Farb., ca. 100 br. 18.00 Batist in versch. Mustern, ca. 120 br. 16.00 Seiden-Batist, erste Qualitat . . . . 16.00 Dirndistoff, reizende Must., ca. 80 br. 17.00 Rohnessel, gute Qualitaten . . 13.75, 10.59 Garne, Knöpte, Bänder, Nähselde usw. billigst, Gummi-Hosenträger . 12.50, 8.50

# Albert Schwarz

5 Römertor 5, gegenüber Tagbiatt.

Café - Restaurant ALL-DEUTSCHLAND

Wiesbadener Str. 102, Haltestelle Tennelbach empfiehlt Gesellschaften bis zu 60 Personen seinen schönen Saal mit Klavier.
Prima Bewirtung.

in allen Fächern bis zur Aufnahmereife erteilt

# Bernhard Herrmann

Staatstheater, Wiesbaden.

Näheres:

Meisterschole für Film-Kunst. Kino-Technische-Anstalt, G. m. b. H

# Film-Atelier

Mittelrheinische Landlichtspiel-Betriebe G. m. b. H., Filmverieih.

Telephon 5802. Wilhelmstr. 58. Talent-Protong durch Film-Autnahme.

# Daushallungsgeichält in Biebrid, mit Maren-befrand u. Einrichtung au verf. Diferien u. 28. 283 an ben Taabl.-Berlag.

9 Boden alte Ferfel u pertaujen. Beimer, udwigstrade & Eleg. Beißsuchs

fomie ichaner Pelymantel

(Herren-), mitil Figur.
billig zu vert. Fimmermann Moribitraße 40. B.
Weiße Gl. Dam. Lodichube
(Rr. 6), Dam. Lodichube
(Rr. 87), Berren Baletot.
Berim. Overnales zu vt.
Fietenring S. B lints.

2 Anzüge, blan. 1 Anzug.
tar. echte Wolke für m.
oria, billig zu vertaufen
Klanener. Weilffraße 20.
Garbinen u. Vertwalche
billinist abzugeben. Dit. u.
S. 263 an den Tanbl. 231

Giten, großes Inftrument, 12 Regifter, geeignet für Aine, Friebensmare, bia, abzugeben. Zimmermann,

Gelegenheitsläuse 21ür. Aleiderschr., f. neu, 550 Mt., nusd., sol. Hert. 650. kocht. Kubb. Sett. tompl., 550. Gosa 350. ich Chatiel. 300. Regulator-uhr 93. Irumean 289 u. 550. Mt., Zimmerküble. Gtüd 40 Mt. su verlauf. Rücker. Aboliktuse 1. 1.

Rüchen Ginrichtung 500, Schlafzim. 1800, Kleider-ichrant 180 weit ladierte Betten. Waichtommode. Betten, Maidtommobe Spiegelichtunt, Vertito Diwan, Chailel, u. viell andere Mobel bill a. vi Klapper, Friedrichitz, 55

Diplomat-Goreit til ge Mobelseich With Bonler, Schreinerm Bludernt 4 Fahrrad (Brennabor). Stellauf. pr. Bereifung zu verf. Troft. Scharn-boriffitage 10. Bert.

# Trauerfränze

bon G .- MIL an nets porratig.

Bing-Blamen-Haus no. Gebr. Lofen. Bismardring 29. Ferneuf 2001

# Radhaus zum Kären u lauf, gel. Es wird um Dit. mit Breis gebeten u. F. 191 Tanbl.-Berlag.

Bărenstraße 3. El. Webergasse 2/4 Eigene Thermal-Quelle im Hause. 1371 Thermalbilder direkt aus der Quelle.

Kohlensaure-Bäder, elektr. Lichtbäder, Sauerstoffbäder. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur.

Hohe luftige Badehalle. — Ruheraume.

Junger Zeichner Rebenverbienft. Off 263 Tagbl. Berlag. Tächtiges Mädchen anm 15. März od. später bei bohem Lohn gesucht. Gelegenh. a. Kocken. Bu melo. Abelheiditt. 43. 1.

Bantgeschäft gefucht. Dif. an Brief Stuntsmut

秀

de finfen bester Beit aus'ä ichliek

bung.

gegen Balut

Drabi

tonne dend

7% U theat Nat

elner Siaa

danie Hami Beije berijt

tonne ltelle (Que hand

Margi beus

nber lid

iei Nachd gefid tiei a m

mar

non Hait unu

Gägeführung von einer Solsidineibe Raichine verloten, Absua, gegen Belebn, bei Fühler, Karlitobe 22. Zel. 1850. Maritrabe 29 Tel 1559. Dentider Schiferhund (Qux") entl. Argug. 988. Belobn Reroitrabe 24.

Wolfshund

Arawatie mit Radel. Laubendild, Langagie b. Abelheider, verl. G. Bel. Belodung absta. Alein. ads. Adelbeiditraße 35. B. Strakeumühle, Donkeim.

Die glückliche Geburt eines zweiten prachtigen

Tächterchens

zeigen hocherfreut an

Wilhelm Breidenbach, Hauptmann a. D. und Fraus Thea, geb. Scarisbrick.

Gießen, den 26. Februar 1921. Südanlage 18-

Statt Karten!

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen

zeigen kocherfreut an

Ernst Loy und Frau Marie, geb. Heil.

z. Z. Rotes Kreuz.

Statt Karten!

Mini Rosenthal, geb. Ross Gustav Plaut Verlobte.

Wiesbaden Dotsheimer Straße 38 Darmstadt

Rachbem vor acht Tagen mein guter Mann, unfer lieber Bater gur Rube gegangen, folgte heute nach langem, ichwerem, in Erdulb gefragenem E iben mein guter, braver Sohn, unfer lieber Bruder, Reife und Better

# Max Marth

im 29. Lebensjahre.

Frau R. Hiori geb. Schmibt, verm Marth und Gefdmifter.

Bertramftrage 21.

Die Transerfeier und Einäscherung findet Sannabend, 5. Mary, vormittige 11 Uhr, in der Rapelle des Subfriedhofes hatt. Bon Beileibibefuchen und Reangipenben bitten wir Abftand gu nehmen.



Gott bem Allmächtigen hat es gesallen, meine liebe iren-tesorgte Frau, meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Cousus und Laute

Frau Katharine Eldracher

geb. Frani

noch furgem isswerem Leben, wohlversehen mit den hedigen Sterde, fatramenten, heute frah 5 Uhr zu sich zu nehmen.

But Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Rarl Eldracher Willi Eldracher u. Frau.

Biesbeben, Rauenthel, Eliville, Biebrid, ben 2. Marg 1921. Selemenftrage &.

Die Veerbigung findet Samstag, ben 5. Marg, nachmittags 23/4 Ur, von ber Leichenholle bes Subfriedhofs aus natt. — Das Geelenamt ift Samstag, ben 5., fruh 710 in der Bonifatiuslirche.

iche Tabate insolge mangelnder Nachtrage im Preis finsen, da die große Mehrheit der Raucher den auslitativ besseren ausländichen Tabat vorzieht. Im Gegenias der Zeit der Zwangsbewirtschaftung ist beute wieder genügend aus ändischer Tabat vorhanden, und kommt dieser ialt ausschlieklich iur Isparrens und Tabatsabrikation zur Berwens dura. An eine Preissenkung ausländicher Tabate in dasgegen zurzeit iniolge der großen Nachtrage und des hohen Balutatsandes des holländichen Guldens nicht zu denken. Wie wir aus Amsterdam bören, ilt es sehr lower, gute Decktabate zu bekommen und sied die Bresse dafür sehr hoch.

— Rochmaliae Margarine-Breisermählaung. Die Düssels

ou betommen und fist die Preise darut lebt boch.

— Rochmalise Margarine-Preisermähigung. Die Düffelborier Margarine-Halkmonals drift erbielt solgenden Drabitbericht: "Die mabsebenden Margarinelabriten desichlossen eine weitere Exmäkigung der Margarinepreise. Darmach wird der P is für die Spezialmarken um 50 Pf., für die Handelsmargarine ebensialls um 1 M., für Ziehmargarine um 70 Pf. und für lodere Margarine um 50 Pf. (alles ie Bfund) beradgelebt. Diese Preise treten am 2. März in Kraft."

Dieje Breite treien am 2. Mars in Riati.

— Die trokloje Rheinschischt. Bom Rhein wird und berichtet: Der Schlenwerfehr auf dem Rhein verschlechtert fich von Tag zu Tag. Die meisten Köhne seichtern bereits bei Kablera, um ungehindert durche "Gebirge" fommen zu tönnen. In den letzen Tagen war die Bergfahrt vorberzichend, auf der vorwiegend Kohlen und Kots befördert

ichend, auf der vorwiegend Kohlen und Kots befördert wurden.

— Jum Besten des Bereins für Sommerasses armer Kinder, E. B., findet am Montag, den 7. März, abends 7½ Uhr. im "Wintergarten" durch das "Aassausche Deimatstheater" eine Wohlditigseitsvorstellung statt. Das Massauri die Deimatstheater" eine Abeliditigseitsvorstellung statt. Das Massauri die Deimatstheaters Mar Andriano. Es geht aus denkelben Gedausen bervor wie die in leiter Zeit enstandenen Kieler. Handen deren wie die in leiter Zeit enstandenen Kieler. Handen der gewordenen Schlierieer und Legernseer Dialektstheater. In diesem Kassauer! Die Stücke ernsten und deiteren Indonen zu Kassauer! Die Stücke ernsten und deiteren Indonen die kanden der der die der Kassauer! Die Stücke ernsten und deiteren Indonen die dem den den den des deimatssehen von deimatslichen Dickett geschrieben. von deimatslichen Dicketen verfast, von deimatslichen Dartiellern gespielt, daben vor allem den Bwed, das deimatsefühl, die Heimatsliede und, was alles damit susammendangt, zu weden, neugu beleben, zu psiegen und zu sücken. In deiner ersten Aufsischrung das massaussen der Kimtod non Kaured", gewährt und isch der Kodlichtialeit zur Berügung gestellt. Der Ertrag soll dem Kerein sür Sommerpliege beiten, die vielen Anmeldungen, die bereits sür Erdolungsturen der nichten Anmeldungen, die bereits sür Erdolungsturen den nichten Anmeldungen, die bereits sür Erdolungsturen der nichten Anmeldungen, die bereits sür Erdolungsturen der nichten Ernachten Kinder eingelaufen sind, berückfichisen zu klänzeigen bekannigegeben.

Deutschen Erdannigegeben.

Deutschen ber Ansten sindet in der Geschäftskandblung Echwacht, Anstenplan, statt. Käheres wird durch Anzeigen bekannigegeben. Angeigen befannigegeben.

Deutschmaftenale Boltsperiel. Dis Ingenderuppe der Deutschmaftenale Boltsperiel. Dis Ingenderuppe der Deutschmaftenalen Boltsperiel hatt am Montog, den 7. Werp, abends 3 Uhr, eine Bersammlung ab, in der Hert Hauptmann a. D. Weppen Eber den Marzismus sprechen wird. Bersammlungstofal Steingesia 9, Gemeinder haus der Bergeliche, Ingendiche Göste von 15 die 25 Jahren find wiss

- Neturheilfunde. In dem Bortragsinflus über das verloten 3e-gangene Beradies, neue Iden, Itele und Wege zur Wiederaufrichtung besselessen halt herr n. Anebel seinen zweiten Bortrag am Samstag, den 6. Rärg, über Schultesorm nach neuen Iden. Im übrigen wird auf den

Auseigenteil verwießen.

— Bollelef Spalle. Im Laufe des Februar beirug die Jahl der Lofer 1669, die der Leferinnen 1864.

Ruchens. Der am Montog nächter Mode im Kurhause anti-findende Land-Zee ift mit einem Lang-Larnier verkunden. Als Turnier-iänze find Beston, forgetisch und Lango vergoschen. Die drei desten Baare erkelten se einen Demen- und herrenpeels. Schriftliche Kennungen von Demen und herren sind die hollestens b. Mirg an die Kurverwaltung aber an den Langmeister Julius Sier erbeten. Berufoldinger jund nus-nelfielsen.

geschlossen. Areich im Residenz-Thanter. Die Konstridirekten Sery hat Irone Triold vom Ideater Königrüder Ströße in Berlin vor ihrer Ph-neise in die Schweis zu zwei weiteren Gustipielen verpflichtet und zwar für Donnerring, den id., und Freitog, den 11. März. Douncestag spielt Fram Triesch die "Theflo" in Strindbergs "Köndbiger", vorder (L. Teil-Kezitationen Homer, Goethe. Froisag reit Irone Triesch in der Rolle der "Kohetta Web" in Idean Kosmersholm" auf. Alle übrigen Kollen find mit ersen Krössen des Fransfnrier Schauspielhauses bezeit (Carl Edert, Arifint Baver, Mathieu Bseil).

# Aus bem Bereinsleben.

"Naturschaft und part, E. H.". Die nächte Monoissersammiung sindet am Samoiag, den 5. d. M., adends 8 ligt, im Resnatunt Wies, Moissinkroge 3. 1. kant und dürste dang den in Mossicht aufenden Serzung eines geschäufen Missistede ausge Anziedenmasterst ausgen. Der "Biesbaden Sicht, im "Schmaldens füll ausgen. Seines Aber, abends 8 licht, im "Schmaldense füll" (Emse 647) isten Mossichen Sichten Missisterinamiung ab. Natitag des derin Und: "Staatsdürgeringe Erziedenng, Sinatsdürgering und Reichenerjassung". (2. Berdandsaufgebe den Femilden Kahrervereins.)

Bom Gruß in aller Belt. Berschiedene Jormen des Grußes siellt eine Zeitschrift zusammen. Der Deutsche tragt: "Bie befinden Sie sich?" Der Solländer: "Wie sahren Sie?" Der Engländer: "Bas tun Sie?" Der Sonier: "Bie sieden Sie?" Der Framzose: "Wie tragen Sie sich?" Der gewöhnsliche Gruß des Chinesen sautet: "Soben Sie Ihren Reis segesien?" Der Agopter dagegen erfundigt sich: "Wie schwisen Sie", denn der Schweiß ist ein Zeichen der Gesunddeit, während eine trodene Haut Fieder verrät. Der Böhme aber fragt beim Gruß: "Wie haben Sie sich Vomit eigents lich alles gesagt ist.

# Rieine Chronik.

Ricine Chronik.

Theater und Literatur. Die gröbte Freilichtsühn e der Melt doll in Freidung in Baden errickiei werden. Der Julchauerraum soll 8000 Versonen fallen. Rach dem "Freih. Tagebl." üt die simansielle Seite bereits gesichert. Die Sühne wird 200 Meter breit und 100 Meter sies i. Man will dereits in diesem Commer das Ode eram maragauer Pallionssoiel im Freidung aussühren.

In dem veren Junge", eine Einberderburseske, wond dans Pilangen Moritäten des Deutschen Künstlertbeaters in Bans Wisangen Aboutäten des Deutschen Künstlertbeaters in Berling find ein Lustöpiel von Leo Walter Stein und Kudosf Veresder, und ein Kustenen dem den den bekannten Schausveier und Kadatetisten Vaul Morgan und Dr. Erich üt dan. Ju beiden Arbeiten wird duss dirich, der Konponist der "Scheidungsreise", die Musik schreiben. Im württemberalichen Landestheater in Stuttagri hatte die einalitze Märchenoper "Der Geiger von Gmünd wirden der Verlage Das Wert ist durchaus vollstümlich ohne köhere Antrücke gebalten. "Die lavan ische Autrücke gebalten. "Die lavan ische Autrücke gebalten. "Die lavan ische Autrücke gebalten. "Die javan ische Wuskell Lotder und dans Rach wie, if von Kaleen von Erstelle Das Wert ist durchaus vollstümlich ohne höhere Antrücke gebalten. "Die lavan ische Muswell Lotder und dans Rach die, if von Kaleen von Erst Suskell Lotder und dans Rach die, ift von Kaleen von Erst Suskell Lotder und dans Rach die, ist von Erstlassfeater ir Van de der Reitlinden. — Die Leide von einem Konzier is die kant der Seitverdältnisse von einem Konzier kantstühren wird zu Oftern d. 3. am Landestreaier in Kiten durch kattinden. — Die Geleschaftwille von einem Konzier Kon furs anmelden munke, wurde von einem Konzier Kon furs anmelden munke, wurde von einem Konzier Kon furs anmelden munke, wurde von einem Konzier Kon furs anmelden munke im Deutsichen Laussen Leiterschen und die kinter und Kilmiderer. Gene Ersen Loliaire am Ibend ieuer Anotheole" nach d. 2.

Das Rönnerdunrieit "Göngerfuß" unternimmt temmen er Sonntog, den 6. März, einen Jamilicnausjäng mit Ianz nach Sonner-berg ins Nekontant "Kaijerjach" (Bel. Röhler), wazu en jeine Mitgliever und Freunde höftlicht einladet.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

Morbenftabt. C. 5. m. u. 5.,

Rerbenhabt, 2. März, Ainter Leitung des Anflichtenteverstissenen Farbenhabt, 2. März, Ainter Leitung des Anflichtenteverstissenen Hauflichten von der Gescher Generalversammtung der im Haufe "Im Tömen" die 25. ordentliche Generalversammtung der im Johre 1896 hierseldst gegründeten Spare und Darlehmaldse hatt. Geinergati mir 21 Mitgliedern zogründet, einmidelte his die Genosiussichteit und Angeliehen geschen der einer des die Angeliehen geschen der einer des der Angeliehen geschen der einer Leitung der Angeliehen geschen Geschen der der Vollagen. Des gesamte Settliedschaftlied der Spare und Darlehmalge gewieben, und der Keinigenism des Jahre 1920 hat die Höhe von 1884.20 gewieben, und der Keinigenism des Jahre 1920 hat die Höhe von 1884.20 gewieben, und der Keinigenism des Jahre 1920 hat die Höhe von 1884.20 gewieben, und der Keinigenism des Jahre 1920 hat die Höhe von 1884.20 gewieben, und der Keinigenism des Jahre 1920 hat die Höhe von 1884.20 gewieben, und der Keinigenism der Kontalten der Geschaftliche und der Gewinnteit übermeigen. Kon den dermaligen Gründern der Geschaftliche der Genosieheit find ist, aus dieser Zeillichteit abberufen mehren. Die Teils nahmer der Genosieheitsper Weitigen, weicher seit Gründung der Geschaftlichen der Genosieheit der Verne der Weitigen und der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Verligensche der der Angeliehen gegründet der Angeliehen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen mit der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen mit der Geschaftlichen mit der Geschaftlichen mit der Geschaftlichen mit der Geschaftlichen der Geschaftlichen mit der Geschaftlichen mit der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Gescha nahme mit ber Landwirischaftelammer beingend erforberlich fet. Die Generalverlammtung beschlich einstimmig bie Genehmigung ber barch bie Generalverlammtung beschlich einstimmig bie Genehmigung ber barch bie Generalverpfilmgestelle bes Revisiousverbenbes aufgestellen Jahrenrechaung und Bilang fowie die Entloftung bes Berftandes, Die einsigeitenden Sor-tendes und Anfahrantsmitglieber murben burch 3urnf mirbergnabit. Man beichles, ben Geschlieberten ber Genoffenscheit von 100 auf 300 M. au erhöben.

Weihe ciner Chentafel.

— Weben (Teunus), 2. Rider, Em vergangenen Gountag veramsnilieie ber diestige Turnverein eine ernin Jeier zweis Weide einer Editenteft sir seine im Wellsteige gefallenen Mitglieber. Um 10 Uhr sand ein geweinsamer Gottesbenft in der Dorzstiebe kati, an den sich eine Gang nach dem Frieddes auch ein geweinsamer Gottesbenft in der Dorzstiebe kati, an den sich eine geführten gefallenen Autnern Kränze niederzulegen. Moends degunn die geführten gefallenen Autnern Kränze niederzulegen. Moends degunn die ernide Einweihung kie und sie er Ehrenigfel. Um 8.30 Uhr dernide den L. Barstpende die pahlreichen Kiele lowde die Annervonndeen der Funnerbeiten. Die Fieler wurde durch das Gängerquarteit "Frisch auf" varschieben. Die Gelanztiege des Turnvereink, mit der Vereichvenigen vorschieft durch die Gelanztiege des Turnvereink, mit der Verlich auf" varschieben eines Etologe durch Früglein Ammangsvoll eingeleitet. Nach dem Verlrag eines Verloge durch Früglein Ammangsvoll eingeleitet. Nach dem Verlrag eines Verloge durch Früglein Ammangsvoll eingeleitet. Nach dem Verliche und der Alleite wir leinem Wennisch die Hollen Moeltes Wiedere State und der Auflieg des am Beden legenden deutlichen Vollein Gelich wird unsprachen, eine ernste begeisterte Etimmung aus. Dann fraah der entschale gedachte. Der albe turnerliche Geift Jahre entschale aufgeleiten Gruppen. Rit Beibe einer Chrentufel. Kauvertreier, der im Ramen des Canes in trefflichen Worten unseres entschliefenen Aurnerhelben gedachte. Der alte turnerische Geist Jahns zeigte fich in vorzäglichen vor der Gedentiafel aufgestellten Gruppen. Mit dem Charlied "Unter allen Alpfein ist And" und einer Schiufrede des 1. Vorsähenden sond die würdig nerlaufene Jeier ihr Ende.

## Cemeinte-Mnleihe.

mo. Haroheim n. M., 2. Mätz. Die Cemeinde nimmt zur Deffung ber burch bie Kriegswehlfahrispflege bedingten Musgaben eine Anleihe im Betrage von tund 150 000 M. bei ber Raffaulissen Laubendant auf.

## Chreiner-Uns perrung.

mo. Sauen, L. Mary. Du bie Schneiner einer hiefigen Mobelfabrit bie Arbeit nieberlegten und Aufforderungen jur Wiederunfuchmes ber Arbeit nicht bechieten, faben die Arbeitgeber familiche Schreiner ausges fperet. Es tommen ungefähr 360 bis 400 Lenie in Frage.

# Gin ichmerer Reubiberfaff.

# Su bem Ranbmorb bei Gerheim.

mu. Mounheim, 2. Mary. Jum Raubmord in Geeheim in ber Berg-kriche arjahren wit, bas ber Marber bef Gophie Hartmann bie Iat ein-geftanden hat. Er heite Michard Schmidt und ift aus Giersborf (Rayle-rungsbegirt Robleng) gebättig.

Equienderg. 1. Marz. Dannerstagabend 7 Uhr wird im "Sniggrafen" in dijentlicher Berjammlung eine Orisgruppe Sonnenberg des Mieter schieben zu erichtes, um auch den Mietern von Sonnenberg Aechisberatung und Beistand in Miete und Pachiangeltegendetten zu verichtigen. Mie Bürgetteise ahne Unierschieb der Partrien haben sich für diese Inieressenteiteiten ausgesprochen, so des auf einen parten Being der Berjammlung zu gühlen is.

w. Ganverlich, d. Mürz. Die Sindtvererdneten Berjammlung bat beute den Sindtrat Keiges-Derimund zum Oberdürgermeister ber Sindt Santricken gewählt.

Wagner. Wie die "Boff. Zig." ichreibt, blieb der Sturm des Bublikums aus, der Drang ins Freie bestand, aumal außer den Schapfleiern Fris Sdere und Ernst Gronau, die mancherlet Berknliches Kisteien, demitseidenswerter Disetiantismus berichte. Bistein der Arosense Ernst ihre Bridende Kunkt und Must. Der Genremaser Prosessor Kart Seiler fit. 74 Jahre alt, in München gestorden. Gesdere in Wies da de n. machte er seine Studien beionders dei Prosessor Raupp an der Münchener Kunstalademie, und Wünchen ist von da ab seine zweite deimat geworden. Vorboren in Bresbaden, machte er seine Studien beionders bei Prosessor Kaupp an der Münchener Kunstalddemie, und München ikt von da ab seine zweite Seimal geworden. Vorübergebend üble er auch in Berlin eine Lehrtätigkeit aus. Seine Spezialität waren Rosofointerieurs mit enkspreckender der Figurenstaflage. Seine Arbeiten wurden viel reproduziert. Viele Bilder von ihm besinden sich in vrivaten und disentischen Galerten, so auch in Leivzig und Dresden. — Brosessor Berndard Deliau, der W Jahre dimburch erster Konzertmester der Berliner Staatsoverkavelle geweien ist, seiner so. Sedurtstag. Desiau ist in Damburg aedoren, im Hag ausgewachsen und dat seine Studien dei Schradies. Josedum und Wienlamsst betrieden. Er ist auch als Komponist mit Konzerten ühr sein Industre. Er ihn andals Komponist mit Konzerten ühr sein Jahreument detvorzeiten. — In Kön in zie der zu dat sich eine G. m. d. d. gedildet zum Betrieb der Oper im Staatstheater. Geplant sind 22 Opernabende monatlich, der Rest verbleibt dem Schauspiel der Kollsbissen. Jum Opernseiter wurde Direktor Lidwing Terker ernannt. — Die Ichon seit längerer Jeit gevlante Schrichtung eines Teils des früheren großberzoglichen Scholles als Muleum sollt die aus Wei mar zemelbei wird, nunnmehr durchgesübrt werden. Die tunstgewerblichen Samminngen des Kuleums am Karlsplat werden im alten Weltstügel des Schlostes untergebracht und zugleich durch Gegenstände aus dem Bests des früheren Großberzogs ergänzt werden. — Dans Vielneum som Karlsplate werden im alten Weltstügel des Schlostes untergebracht und zugleich durch Gegenstände und Kegeschinner eins archeit ühre weiden Weltschausen vollendet. Das iast abendiühende West wird im nöcklien Winden der Kegeschinner von Wert im sinnischer Seinen werden. — Bei der Staatsvorer zu Self in ar fors wurde die erke Austüberung aus erst fot er in sinnischer Seinen der Erke Mittüberung ausgenommen.

Wischen Schales und Technist. Bie ein Verden werden den den dandelichen und Director dermann Guras kentlicher Lauftüberung unter Franz Richens kund gesch

Mandelsteil.

Berliner Börse.

S Berline Börse.

S Berline 2 März Die ungünstige Aufnahme der deutschen Gegenvorschläge in London veranlaßten Käufe in ausländischen Devisen, die schon im Vormittagsverkehr sich teurer stellten und an der Börse unter Schwankungen eleichfalls feste Haltung zeigten. Hierdurch gewannen die Effektenkurse eine Stütze Auch vereinzelte gestrigen Blankoabgaben trugen zur guten Behauptung des gestrigen Kursstandes bei. Die Änderungen nach unten und öben blieben meist in der Grenze zwischen 1 bis 5 Proz. Bochumer allerdings setzten mit einem Verlust von 23 Proz. ein und konnten sich auch später nicht erholen Argo waren 10 Proz. niedriger. Valutapapiere waren durchweg gebessert, insbesondere Mexikaner, die zum Teil bis 27 Proz. gewannen. Am Anlagemarkt zeigten preußische Konsols wiederum schwache Haltung, während andere Papiere sich gut behaupten konnten. Der Geschäftsverkehr war allgemein sehr beschränkt, da man die Weiterentwickelung der politischen Lage abwarten will.

Kurse vom 2. März 1921.

Kurse vom 2. März 1921.

Div.	Bank-Aktien.	In Tr.	TOUTS.	and the same of th	All De
		233.25	0	Hobeniohawerks	251.25
10	DELIMES STRUCTURE OR.	2 0.50	0	Hough Eisen u. Stah!	731.00
8-48	Commera- u. DiscB.	177.25	10	lise Bergban	495.30
	Darmstädter Bank	291.50	0	Königs-u. Laurahütte	:21.60
12	Deutsche Bank		33	Kali Aschersleben	329.00
10.	Disconto - Commandit	239,03		Kostheim Cellulose	335.00
9	Dresdner Bank	207.75		Kronprins Metalif	849.00
8	Mitteld. Creditbank .	177.00	15	Labmeyer u. Co	209.73
7	NationB. f. Deutschl.	198.00	8	Lauchhammer	500,00
11.5	Oesterr. Kredit-Anst.	56.37	0.	Lindes Eismsschinen	305,00
8,79	Reichsbank	159.87	12	Ludwig Loews u. Co.	233,00
		NIES WATER	18	Mannesmann Röhren	\$50,33
	Industrie-Aktier	9	5	Oberschles Eisenbed.	281,25
12	Albert, Chem. Werke	551,00	-	EisInd.	273,50
18	Adler-Fahrredwerke	239,10	14	Koksw.	\$78,00
20	Augsburg - Nürnberg	332,00	17		477,00
10	Allg. ElektrGes	273,00	18	Orenstein u. Koppel	
10	Bergmann, Elektria.	301,00	18	PhonBergh. u. Hatte	3 3 5, 3 0
	Bad, Anilin u. Soda .	487,00	25	Porselland. Kahla	870,00
10		588,00	14	Roeitser Zuckerruff	3 16,30
8	Bismarck-Hutte	628,00	12	Rhein-Nass. Bergw	800,00
0	Bochumer Guffetahl .	00,00	6	Rhein. Stahlwerke	493,50
14	Brauerei Schultheiß .	535,50	12	Riebeck Montan	400.00
7%	Buderus Eisenwerke		15	Rombacher Hüttenw.	321.00
15	Beton-u. Monierbau .	390,20		Rhein. Metallwarenf.	00,70
10	Deutsch-Lux, Bergw.	305,00	20	Sachsenwerk	333,00
25	Deutsche Kaliwerke.	3 16.00	70	Schuckert Elektris	224,30
0	DuschUebersElekt.	10000	8	Siemene u. Halske	277,00
15	Donnersmarck-Hutte	619,00	12	Südd. Eisenbahnges.	101,00
25	Dürrkopp, Bielef. M	500,00	55/2	Verein. Gianzetoff-F.	853,00
35	Disch. Waff. u. Mus.	538,50	20	Varsiner Papiertabr.	540.00
5	Daimler Motores	242.50	15	Verein. Coin-Rottw	332,00
45	Deutsche Erdől-Ges.	885,00	19	Weiler-ter-Moor Ch.F	335,00
18	Elberfelder Furbend	427.00	12	Westeregein	485.75
12	Eschweller Bergw	307.00	35	Zellstoff Waldhof	425.25
25	Priedrichshütte	1025.0	0		Selection of the last
15	Felton & Guilleaume	480.95		HambAmerPaketf.	188.37
15	Gasmotoren Deuts	200.00		Hants-Dampfschiff	303.00
10	Gelsweider Eisenw	00.00		Norddeutscher Lloyd	189.25
6	Gelsenkirch, Bargw	315.50	0	Schantung-Bisonb	362.00
19	Griesbeim Elektron .	367.50		ment Waterburge	
14	Höchster Farbwerke	399.00	0	Türk. Tabakregie	
	Harpener Bergbau .	423.00	0	Otavi Minen	
15	Hindr. Auffermann .	274.50	0	Genunecheine	227.00
	-	21490	ACCOUNT.		

Der Markkurs im Ausland.

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mainz. 2. März. Die Rückwirkung des Verlaufs der Londoner Konferenz auf den Valutamarkt war nathrlich vorauszuschen: iedoch ist festzustellen. daß die Abschwächung der Mark heute verhältnismäßig nur sehr gering war, was dahin gedeutet werden könnte, daß noch Hoffnung auf das Zustandekommen einer friedlichen Vereinbarung möglich wäre, eine Hoffnung, die allerdings nach den Havasberichten aus London auffallen muß. In Amerika ging die Mark heute um etwa drei Cents (bei Beginn) zurück, in Zürlch war die Ermäßigung geringfügig (9.60 nach 8.72), in Amsterdam auch nicht erheblich (4.65 nach 4.77), in Stockholm trat überhaupt keine Veränderung ein (7.20), in Paris ging die Mark auch nur um ¼. Cent bei Beginn zurück (22.25) und nahm bis Börsenschluß sowar wieder eine kleine Aufwärtsbewegung (22.37). Auch in Berlin waren die ausländischen Zahlungsmit nur unverhältnismäßig gerinpfügig höher. Brüssel erreichte 10 Punkte mehr (470), Italien 5½ (231), London 7 (244%), New York 2 (63), Paris 9 Punkte (451).

# Weiterberichte.

Meteorologische Beebachtungen der Stadt Wiesbaden.

2. Märs 1991.	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 27 abends	Mittel
Left- druck red. suf dem Reerouspiegel Thermometer (Calsin) Denstepannung (Millimeter) Reint. Feechtigkeit (Prosenta) Windrichtung Niederschlungsböhe (Millimeter)	780.9 767.6 -2.4 3.8 68 still	752.9 764.2 8.5 5.8 70 etill	183.7 764.2 4.4 8.2 84 W 1	784-8 785-8 3.7 4-9 84.0

Wettervoraussage für Freitag, 4. März 1921 con der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, geringer Regen, mild, Sudwestwinds.



Die Abend-Ausgabe umfaft 8 Seiten,

Couptichriftleiter: 6. Bettich.

Comminortiko für den politikden Lell: A. Canther; für den Un haltungstell: L. E. F. danther; für den lokalen und provingsteller lewie Cornitisiani und handel Ed. Ch; tür die intürzigen und Ashana h. Dornauf, lämilia in Eliesbaset. 6. Dornauf, idintità in Effendaut.

Spenditunde ber Schriftleitung is bie 4 Ubt.

Einmaliges Angebot, da nicht nachlieferbar! Borneo-Import!



Feinster Borneo-Decker mit Brasil-Havanna-Einlage in Kisten zu 50 Stück . . . . . . . per Stück Mk.

Reine Ausstattung, nur Gualität! Diese Zigarre ist außergewöhnlich preiswert u. kann in Farbe nur unsortiert geliefert werden. Postversand bei 200 Stück franko.

Tabak-Fabrikate Walther Seidel wilhelmstr. 56.

Bodenwachs, la la, geruchies (für leere Dosen vergüte 2 Mk.) Drogerie Backe, Taunusstraße 5. Fernruf 6334

Selbstgefert. pr. Lederwaren Damentafden, Portemonnaies Brief- und Zigarrentafden empfiehlt

Georg Mayer, Riehlftr. 9, Part. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Kein Laden!

Große Auswahl solider nerren-Stoffe

für Anzäge und Kostüme zu äußerst günstigen Preisen.

Ein Posten Reste konkurrenzlos billig. SICHEL

Michelsberg 16. Hochstättenstraße 17, 1. Etage. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Allen voran! Damensohlen Herrensohlen 26.-

la Kernleder, erstkl. Vegarbeitung, sofort. Bedienung. 3 Neugasse 3, Reinmann.

row in wulkanisierte Autodecken, ferne-Zahngumm, franzos, und engl. Fabrikat, stets greifbar am Lager des

COMPTOIR GENERA

Filiale Wiesbaden Dotzheimer Straße 103. -Tel. 5010.

Doppelstück, 300 gr nur trockene Qualitätsware.

M. O. Gruill, Kirchg. 11. S. Bird, Schierstein, Lehrstraße 33.

Mk. 4.50 weiße Kernseife . . Selfenpulver . . Pld. Mk. 2.90 Schmierselfe, dunkel la Qualitat Schmierseife, bell, la Qualitat Weisse Schnitzel-Selfe :: :: Stets wieder vorralig.

Gustav Erkel, Seifenfahr., Langgasse 17.



Bon heute ab fommen

prima füße Bare

allen Stadteilen

Bastard-Rüben

(Intterzuderrüben)

z. Z. besies u. billigstes Nanrungsmillel i

Aus heute frisch eingefroffener Waggonladung empfehle für Freitag und Samstag zu nachstehenden

außerordentlich billigen Preisen: 🖚 Feinsten Nordsee-Cahliau ohne Kopt Pfd. Mk. 2.50, Ausschnitt Mk. 3.50 1/1 Fisch ohne Kopf Prima Island-Cablian 1/1 Fisch ohne Kopf \*\* Prima fetten Seelachs 1.75, 2.50

Prima großen Schellfisch ohne Kopf " 3.00, 4.00 Große Seeweißlinge (Merlans) Mk. 2.50, Braischellfische 2.00 Ferner: Feinste Angelschellfische, ff. Seehecht, Heilbutt,

Steinbutt, Schollen, Rotzungen, Limandes. Lebende Spiegelkarpfen, Schleie, Aale,

Rheinzander usw. zu billigsten Tagespreisen.

Geräucherte Schelifische . . . Pfund Mk. 4.00 Große süße Fettbückinge . . . Pfund Mk. 4.50

Alles andere frisch, gut und billig in:

Hauptgeschäfts Grabenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschüfter Bielehstr. 16, Kirchg. 7 Wörthstr. 21, Dotzh. Str. 58 Zietenr.ng 5, Röder tr. 3.

Jede Dame, die gute Arbeit zu schätzen melß. übergibt ihre

Hüte zum Färben und Fassonieren

meinem modern eingerichteten Gabrikbetrieb. - Modelformen in unerreichter Ausmahl

Berthold Köhr, Hutfabrik,

Annahmestelle Banggasse 7.

# Billiger Seefischverkauf Freitag auf dem Markte.

aus bestem Friedensmaterial. Gebißumarbeitungen, Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken aus 22 u 20KaratGold

Halfbare Plombierungen Zahnschmerzbeseitig. schnell-tens.

Zahn- und Wurzel-ziehen mit lok. Betaubung.
Für Minderbemittelte
Preisermäßigung.
Auswärtige Patienten
werden nach Möglich-

keit an einem Tage behandelt. anke, Dentist

Langgasse 16 :: Tel. 51 gegenüber Schützenhof-Apotheke.

Sprechstunden: 10-1 und 2-5.

Rartei - Räften

in ollen Größen und Ausführungen.

"Sanja"

Büro: Ginrich ungshaus Bahnhofitr. 8.

Ungündeholz

toden, fein gespolien, and 6 Mart frei Sans, cheitholt und Sannen-cheibenbols, feb. Quant, Beimer, Lifdwigitr. 6. Telephon 2614.

Echtes Schwarzwälder 1856 Kirsch-Wassar u. Zwetschen - Wasser

Fr. Marburg Likorfabrik Neugasse 1.

Sahne-Milch, Milch, gr. Dose 850 Kond. Voll-Kond. Volt-milch, gez. 1000 Reinh. Götte', Michels-herg 23, Ecke Schwalh. Str.

5and - Pflige für Garten u. Kleinland-wirtichatis Beither, 3 D. R. G. M. Boritehende, außerit gewinnbringende Erfindung, Die ein i grengtes Abfachgebiet grenstes Abjatgeblet und womit ein enormer Ge-winn au erzielen ist. ift in lizenzwege durch den Er-linder in allen Städten en einichlägige Kabrisen, üchtige Schlofter oder Ichtige Schlofter oder Koonite 29a F105

Polladen- u.

fefort tonfurrenslos billia nur burch Spes Ramarb. Spesial-Berfftatie

Mehger & Co. 3 Mauritiusplat 2. Gernent 3787.



heute das billigste

Jeder Haushalt sollte diese billige Einkaufsgelegenheit in weitestem Maß: ausnutzen, zumal in nächster Zeit wieder höhere Preise eintreten werden.

Freitag und Samstag große Zufuhren!!

Unter anderen:

Frische grüne Heringe selten schöne Ware 2.25

la Cabliau I. Ausschil. nur Mk. 3 -- das Pfund

Goldbarsch chne Kopf nur Mk. 2.50 das Pfund

Alles übrige billigst! Beachten Sie im eigensten Interesse meine Schaulensterangeboie!

Räucherfische zur Zeit das billigste und gesündeste Essen!

Makrelbückinge feinste fette Sorte . . . . . Pfd.

Kieler Fettbückinge Pfd. 5.-Bratbückinge St. Mk.L., 6St.5.50

**Ochsenmaulsalat** 

in bester Qualitat! Fertig zum Gebrauch, i-Pfd.-Dose 7.—, ausgewogen 1/2 Pfd. 2.25 Für Hotels, Wirts und Wiederverkäufer in 9 Pfd.-Dosen billigst.

Fisch-Marinaden! - Fischkonserven!

Salz- und Vollheringe! Bekannt billigste Preise! Vorteilhafte Einkaufsquelle

für Wiederverkäufer.

billigt. Julius Callmann, Shierfteiner Strafe 1, Il. Stod

Zijahandlung Bilhelm Schaaf

Blilderfir. 38. — Teleph. 5222. Freitag u. Gamstag gr. bill. Geefilchverlauf

Große Merlans 2.50, grüne Heringe 2.25, Scelachs im Ausichn. 3.—, Leugisich im Ausichn. 3.—, Leugisich im Ausichn. 3.—, Caehlecht im Ausichn. 6.—, Angelichellfisch, groß mittel 5.—, groß 6.—, Deilbutt im anaichn. 10.—, große fette Sühvüdinge 4.50, echte Rieler 4.50, ger. Seclachs 5.—, ger. Rochen 4.—

Wache besonders darauf auswertsam, doß ich stets nur erittlassige Rordseeware führe.